Carola Lage-Roy

Homöopathischer Ratgeber 2: Bei Notfällen

Leseprobe

Homöopathischer Ratgeber 2: Bei Notfällen

von Carola Lage-Roy

Herausgeber: Lage-Roy Verlag



Im Narayana Webshop finden Sie alle deutschen und englischen Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise.

Copyright:
Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern
Tel. +49 7626 9749 700
Email info@narayana-verlag.de
https://www.narayana-verlag.de

Narayana Verlag ist ein Verlag für Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise. Wir publizieren Werke von hochkarätigen innovativen Autoren wie Rosina Sonnenschmidt, Rajan Sankaran, George Vithoulkas, Douglas M. Borland, Jan Scholten, Frans Kusse, Massimo Mangialavori, Kate Birch, Vaikunthanath Das Kaviraj, Sandra Perko, Ulrich Welte, Patricia Le Roux, Samuel Hahnemann, Mohinder Singh Jus, Dinesh Chauhan.

Narayana Verlag veranstaltet Homöopathie Seminare. Weltweit bekannte Referenten wie Rosina Sonnenschmidt, Massimo Mangialavori, Jan Scholten, Rajan Sankaran & Louis Klein begeistern bis zu 300 Teilnehmer

INHALT

	Seite
Vorwort	4
Operationen	5
Verletzungen	8
Unfallschock	9
Blutungen / Tetanus	10
Wundversorgung	11
Blutvergiftung	12
Schlechte Wundheilung	12
Bluterguß	13
Entkräftung nach Blutverlust oder Verletzung	13
Nasenbluten	14
Kopfverletzungen	15
Unterschiedliche Wunden	17
Quetschwunden	17
Schürfwunden / Platzwunden / Schnitt- und Rißwunden	18
Stichwunden / Bißwunden / Tollwut / Tetanus	19
Splitterverletzungen / Nervenverletzungen	20
Knochenbrüche	21
Verletzungen der Körperteile	22
Wirbelsäule / Gesicht / Augen	22
Ohr / Genitalien / Finger / innere Organe	23
Sportverletzungen	24
Muskelkater	25
Muskelkrampf	26
Muskelzerrung / Sehnenverletzung	26
Sehnenscheidenentzündung / Tennisellenbogen	27
Verstauchung / Verrenkung	28
Marschfraktur	28
Knochenhautverletzung	29
Fremdkörper	29
in Auge, Nase, Ohr, Luftröhre, Magen und Darm	30
Verbrennungen	31
Elekrischer Schlag und Blitzschlag	35

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von Lage/Roy „Homöopathischer Ratgeber Bei Notfällen“

	Seite
Erfrierungen	35
Vergiftungen	37
Säuren und Laugen	41
Reizmittel	43
Giftige Pflanzen, Beeren, Pilze	45
Medikamente, Drogen, Barbiturate	47
Gase, Leuchtgas, Chlor, Hydrogencyanid	49
Lebensmittel	50
Atmungsnotfälle	**56**
Ohnmacht	**57**
Folgen von Sonne und Hitze	58
Sonnenbrand / Sonnenstich	60
Hitzekrampf / Hitzschlag	61
Insektenstiche und - bisse	65
Mücken, Bremsen, Grasmilben, Bienen, Wespen & Hornissen	65
Zecken	66
Angina pectoris	67
Liste der Giftzentralen	72

Homöopathischer Ratgeber bei Notfällen
Herausgeber:
Lage & Roy Verlag für homöopathische Literatur Burgstraße 8, D-82418 Riegsee-Hagen, Tel. 08841/4455, Fax 08841/4298
E-Mail: homoeopathy@ravi-roy.de • www.ravi-roy.de Mit freundlicher Genehmigung des Droemer/Knaur Verlages aus dem Buch „Selbstheilung durch Homöopathie" entnommen

© Droemer/Knaur Verlag - Nachdruck nur mit Genehmigung

l. Auflage - November 1991
2. Auflage - Februar 1994
3. Auflage-Juli 1995
4. Auflage - Januar 1997
5. Auflage - März 1999
6. Auflage-April 2000
7. Auflage-August 2001
8. Auflage - Juli 2003
9. Auflage - August 2005
Druck: Druckerei Späthling, 95163 Weißenstadt

Unfallschock

Manche Kinder geraten schon durch die geringste Verletzung in einen Schockzustand. Sie schreien wie am Spieß, bekommen einen starren Blick und sind durch nichts zu beruhigen. Bitte nehmen Sie das Kind ernst, auch dann, wenn die Ursache für alle Umstehenden harmlos aussieht. Wenn Sie bei dieser Art von Schock l Gabe *ACONITC200* geben, beruhigt sich das Kind sehr schnell. Wenn Sie dieses Verhalten bei Ihrem Kind schon beobachtet haben, brauchen Sie nicht abzuwarten, bis es wieder in einen Schockzustand gerät. Sie können die Dispostion sofort behandeln, mit dem gleichen Erfolg.

Zusätzlich wird zu beobachten sein, daß das im Notfall eingesetzte Mittel auch das Kind in seinem Wesen nachhaltig günstig beeinflußt. Es reagiert nicht mehr so extrem, selbst wenn es sich um größere Verletzungen handelt.

- Dosierung bei konstitutioneller Behandlung:
  ACONITC200, l x täglich, eine Woche lang geben.

In jedem Alter und bei den verschiedensten Unglücksfällen können ähnliche Schockzustände auftreten, die nach Aconit verlangen:

- ein Kind läuft seitlich gegen ein Auto, welches langsam aus der Garage fährt. Dem Kind ist absolut nichts passiert, aber es hat einen Schock. Es zittert am ganzen Körper und rennt fassungslos hin und her.
- ein Kind wirft einen kleinen Gegenstand auf ein anderes Kind. Dessen dicke Jacke fängt den Aufprall aber ab. Der körperliche Schmerz kann nicht so groß gewesen sein, aber das Kind schreit mit vor Schreck geweiteten Augen.
- ein Pferd stürzt, der Reiter fliegt durch die Luft und landet heftig auf der Erde. Er ist unverletzt, aber die Luft bleibt ihm weg, er liegt vor Schreck wie gelähmt da und starrt fassungslos in die Ferne.
- nach einem Autounfall sitzen die Insassen von Todesangst gepackt zitternd da. Sie reagieren auf nichts und können sich nicht erinnern, wie es zum Unfall kam. Dieser Zustand ist unabhängig von der Schwere des Unfalls. Es kann sich auch nur um ein plötzliches Bremsmanöver gehandelt haben, bei dem man noch einmal haarscharf davongekommen ist.

Aconit ist das häufigst gebrauchte Mittel bei einem Schockzustand, dann folgt Arnica (Siehe Seite 10-14).

Blutungen

Die Hochlagerung des verletzten Gliedes verringert die Blutung. Besteht Verdacht auf Knochenbruch, darf das Glied nicht bewegt werden.

• Dosierung: *SYMPHYTUM D 3,* 5 Tropfen auf l Eßlöffel Wasser,
3x täglich (innerlich).

Es gibt in Südindien ein homöopathisches Krankenhaus, in dem bei Knochenbrüchen Beinwellblätter auf die Bruchstelle gelegt werden, die dann anschließend nur verbunden und geschient wird. In Abständen von einigen Tagen wird die ganze Prozedur wiederholt. Diese ungegipsten Brüche heilen schon in drei Wochen aus.

Marschfraktur
(Siehe S. 28)

Wirbelsäulenverletzungen

Hier ist wiederum Arnica das Hauptmittel, denn der Körper gerät in jedem Fall in einen Schockzustand. Tiefe Verletzungen, bei denen es zu *Nervenverletzungen* kommt, benötigen dagegen *Hyperium*. Sogar eine Nervendurchtrennung spricht auf Hypericum noch an. Innerhalb einer Woche nach der Durchtrennung sind die Chancen noch sehr groß! Natürlich ist die Wirkung besser, je eher das Mittel gegeben wurde. Vergessen Sie nicht vor der Behandlung mit Hypericum ein oder zwei Gaben *Amica* zu geben.

Steißbeinverletzungen verlangen immer nach Hypericum, entweder allein oder als Folge von Arnica, da dort viele Nerven angesammelt sind.
• Dosierung: *HYPERICUM C 200,* 3x täglich, einige Tage.
Bei Nervendurchtrennungen einige Wochen lang geben.

Gesichtsverletzungen

Wenn der Verletzte unter Schockeinwirkung steht, zuerst l Gabe *ARNICA C 20G* geben.

Bei stärkeren Verletzungen sind Knochen und Knochenhaut betroffen. Deshalb ist *Sympbytum* das wichtigste Mittel (siehe »Knochenbrüche«).

• Dosierung: *SYMPHYTUM C 200, l* Gabe, alle 2 Stunden.

Augenverletzungen

Gleich nach Augenverletzungen setzt gewöhnlich der Reflex ein, das Auge zu reiben. Besonders Kinder sind daran zu hindern.

Schlag auf 'den Augapfel(z.B. Schneeball, Stein, Stock): *Sympbytum.*
• Dosierung: *SYMPHYTUM C 200,* 3x täglich, 2-3 Tage lang, innerlich.

Blaues Auge (Hämatom): *Ledum.*
• Dosierung: *LEDUM C 200,* 2 Gaben im Abstand von 4 Stunden.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von Lage/Roy „Homöopathischer Ratgeber Bei Notfällen“

Riß- und Schnittwunden: Augenbad mit verdünnter *Calendula-Essenz* (1:10).
Stichwunden: Hypericum.
• Dosierung: *HYPERICUM C 200,* 3x täglich, innerlich.

Entzündung nach Fremdkörperentfernung: Aconit.
• Dosierung: *ACONIT C 200,* 1-2 Gaben.
Bei *Schock,* siehe S.9.

Ohrverletzungen

Durch unvorsichtiges Fremdkörper Entfernen oder Herumstochern im Ohr kann es zu Verletzungen kommen.

Entzündung und Schmerzen bleiben zurück: Arnica.
• Dosierung: *ARNICA C 200,* 1-2 Gaben, innerlich.

Zuschwellen des Ohres und starke Schmerzen: Pulsatilla.
• Dosierung: *PULSATILLA C 200,* 2-3 Gaben.

Genitalverletzungen

Diese können nicht nur äußerst schmerzhaft sein, sondern sich auch auf die seelische Verfassung negativ auswirken.

Allgemeine Verletzung der Genitalien sowie nach *Vergewaltigung: Staphisagria.*
• Dosierung: *STAPHISAGRIA C 200,* 1/4 bis 4stündlich,
je nach Verletzungsgrad.

Blutungen der Genitalien: erst mit *PHOSPHOR C200* behandeln, bis die Wunde einigermaßen verheilt ist. Danach mit einigen Gaben *Staphisagria C200 die* Behandlung abrunden.

Hodenverletzung durch Schlag oder Quetschung: *Argentum metallicum.*
• Dosierung: *ARGENTUM METALLICUM C 200,* anfangs 1/4 stündlich geben.

Finger- und Zehenverletzungen

HYPERICUM C 200, siehe auch unter »Nervenverletzungen«.

Verletzungen durch Sturz (Erschütterung)

Beim Sturz aus einer Höhe werden die inneren Organe erschüttert, wobei die Gefahr eines Gefäßrisses und einer damit verbundenen inneren Blutung groß ist. Äußerlich muß keine Verletzung zu sehen sein.

Millefolium (Schafgarbe) vermag sowohl die innere Blutung zu stillen, als auch die Verletzung der inneren Organe durch den Aufprall zu heilen.
• Dosierung: *MILLEFOLIUM C200,* l Gabe alle 10-15 Minuten, später seltener.

Wenn der Kopf (siehe "Gehirnerschütterung") dabei verletzt ist, müssen Sie erst die *Kopfverletzung* mit *Arnica* behandeln und dann Millefolium geben.

Narayana Verlag, 79400 Kandern, Tel.: 07626 / 974970 0
Leseprobe von Lage/Roy „Homöopathischer Ratgeber Bei Notfällen“

Carola Lage-Roy

Homöopathischer Ratgeber 2: Bei Notfällen

72 Seiten, kart.
erscheint 2011

Jetzt kaufen



Mehr Bücher zu Homöopathie, Alternativmedizin und gesunder Lebensweise www.narayana-verlag.de